



KANTON
NIDWALDEN

Staatskanzlei
Staatsarchiv



Verein Schweizerischer Archivar:innen
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivari:as svizzers

Einladung zur 103. Jahresversammlung und zur Fachtagung des Vereins Schweizerischer Archivar:innen vom 17. und 18. September 2026 in Stans

Liebe Mitglieder des VSA, liebe Kolleginnen und Kollegen

Wie letztes Jahr in Muttenz gezeigt, ist Nidwalden der Kanton mit den Kühen auf dem Mittelstreifen der Autobahn und den überbeanspruchten Referenzen auf die Schweizer Gründungsgeschichte. Nidwalden ist aber viel mehr. Es ist der Kanton «zwischen See und heechä Bärge», wie es in der inoffiziellen Nidwaldner Hymne von H. J. Leuthold heisst, und dazu hat Nidwalden eine sehr vielseitige Geschichte zu bieten. Das Staatsarchiv Nidwalden und der Vorstand des VSA freuen sich, Euch zur 103. Jahresversammlung und zur Fachtagung des VSA in Stans willkommen zu heissen und laden Euch dazu ein, Nidwalden zu entdecken.

Das Team des Staatsarchivs hat für das Kulturprogramm am Donnerstag Perlen zusammengetragen, welche die Vielfalt des Kantons zeigen: Ihr habt die Wahl zwischen einem Einblick in die Pfahlbausiedlung Kehrsiten, die Teil des UNESCO Welterbes ist, der Auseinandersetzung mit einem Kunstprojekt zu Ibu Silla, der indigenen Frau des Nidwaldner Landammanns «Borneo-Louis» (1793-1858), Führungen in einer original erhaltenen Festung aus dem 2. Weltkrieg oder in den aufgehobenen Stanser Klöstern sowie einem Ausflug in die Seilbahngeschichte und auf das Stanserhorn.

Die Jahresversammlung am 17. und die Fachtagung am 18. September finden im Theatersaal des Kollegiums St. Fidelis in Stans statt. Ab 1877 führten die Kapuziner an diesem Ort ein Gymnasium und benannten das Kollegium 1895, immer noch ganz im Geist der Gegenreformation, nach dem Hl. Fidelis von Sigmaringen. Nachwuchssorgen beim Kapuzinerorden führten zur Übergabe der Schule an den Kanton, welcher das Gymnasium seit 1988 als kantonale Mittelschule weiterführt.

Das ehemalige Kapuzinerkloster liegt in unmittelbarer Nähe zum Kollegium. Nachdem die Kapuzinerprovinz den Konvent 2004 aufgelöst hatte, öffnete 2020 das «Culinarium Alpinum» mit Herberge und Restaurant seine Pforten im ehemaligen Kloster. Das Culinarium hat sich dem kulinarischen Erbe der Alpen verpflichtet: Es arbeitet mit alpinen Produkten, vermittelt dazu Wissen und hat den Charme des ehemaligen Klosters bewahrt. Ein perfekter Ort für Apéro, Abendessen sowie Lunch.

Die Fachtagung steht unter dem Titel «Zukunft braucht Kompetenz – Archivar:innen zwischen Tradition und Transformation» und widmet sich dem Stellenwert von Information in zukünftigen Gesellschaften, dem Wandel des Berufsbildes sowie neuen (und alten) Anforderungen an unseren Beruf. Sie kann live vor Ort oder auch per Livestream verfolgt werden.

Das Team des Staatsarchivs Nidwalden und der Vorstand des VSA freuen sich, Euch schon bald in Stans willkommen zu heissen.

Herzliche Grüsse

Emil Weber
Staatsarchivar

Georg Büchler
Co-Präsident VSA

Franziska Eggmann
Co-Präsidentin VSA

Programm

1. Jahresversammlung, Donnerstag, 17. September 2026

Kulturprogramm	9:30–13:00 Uhr Weitere Informationen und Anmeldung siehe unten.
Jahresversammlung	14:00–16:30 Uhr Theatersaal, Kollegium St. Fidelis, Mürgstasse 20, Stans
Apéro	16:30 Uhr Culinarium Alpinum, Mürgstasse 18, Stans
Abendessen	18:00 Uhr Culinarium Alpinum, Mürgstasse 18, Stans

2. Fachtagung, Freitag, 18. September 2026

Ankunft, Kaffee	9:00–9:45 Uhr Theatersaal, Kollegium St. Fidelis, Mürgstasse 20, Stans
Fachtagung, Teil 1	9:45–11:30 Uhr Theatersaal, Kollegium St. Fidelis, Mürgstasse 20, Stans
Stehlunch	11:30–12:30 Uhr Culinarium Alpinum, Mürgstasse 18, Stans
Fachtagung, Teil 2	12:30–16:15 Uhr Theatersaal, Kollegium St. Fidelis, Mürgstasse 20, Stans

Kulturprogramm, Donnerstag, 17. September 2026

1. Stanserhorn – von der Standseilbahn zur Cabrio-Bahn (d/f)

Die Stanserhornbahn wurde 1893 vom Tourismuspionier Franz-Josef Bucher-Durrer erbaut und war damals die steilste Standseilbahn der Schweiz. Von den ursprünglichen drei Teilstrecken hat sich die unterste erhalten – inklusive originalgetreuer Bahnkabine. Zum Gipfel führt seit 2012 die weltweit einzige Cabrio-Luftseilbahn. Führung zur Bahngeschichte, anschliessend freie Begehung des Gipfelrundgangs und / oder individuelles Mittagessen im Drehrestaurant, individuelle Talfahrt.

Dauer: 9:30–12:00 / 13:00 Uhr (abhängig von individuellem Rundgang und Mittagessen)
Treffpunkt: 9:30 Uhr, Talstation, Stansstaderstrasse 19, Stans
Kosten: CHF 28.80 für Bahnfahrt, mit GA gratis

2. Kapuziner/innen in Stans – neue Nutzungen für aufgehobene Klöster (d)

Das Stanser Dorfbild und die Nidwaldner Kulturgeschichte waren über Jahrhunderte geprägt von Kapuzinerinnen und Kapuzinern. Die beiden Klöster wurden 2004 bzw. 2023 aufgehoben, neue Nutzungen zu finden, war und ist anspruchsvoll. Es gilt, dem klösterlichen Geist gerecht zu werden und das bauliche Erbe zu respektieren. Führung mit Dr. Carl Bossard, ehem. Rektor des Kollegiums, im Kapuzinerkloster, sowie Klaus Reinhard, Präsident der Stiftung St. Klara, im Kloster St. Klara.

Dauer: 10:00–12:00 Uhr
Treffpunkt: 10:00 Uhr, Culinarium Alpinum, Mürgstasse 18, Stans

3. Mist als Weltkulturerbe – die Pfahlbauer von Kehrsiten (d)

Die Pfahlbausiedlung Kehrsiten ist eine von 111 Pfahlbauten, die zusammen ein UNESCO Welterbe bilden. Die Fundstelle wurde erst 2003 entdeckt und war in der Fachwelt eine kleine Sensation, da niemand mit einer Pfahlbaute in den Alpen gerechnet hatte. Die Abfallschichten sind erstaunlich gut erhalten und erlauben einen detaillierten Einblick ins Leben prähistorischer Zeit. Einblick in die archäologische Sammlung mit Dr. Christian Harb, Fachstelle für Archäologie Nidwalden.

Zeit: 10:30–11:30 Uhr
Treffpunkt: 10:30 Uhr, Staatsarchiv Nidwalden, Stansstaderstrasse 54, Stans

4. Ibu Silla – die Frau des Nidwaldner Söldners und Landammanns «Borneo-Louis» (d)

Die Videoarbeit Ibu Silla (2021) der Künstlerin Olivia Abächerli macht die weitgehend unbekanntes Geschichte von Ibu Silla, der Frau von Landammann Ludwig Wyrsh, sichtbar. In den Originalquellen sind Passagen zu ihr geschwärzt. Die Künstlerin entwickelt daraus mögliche Biografien und beleuchtet Leerstellen der kolonialen Geschichtsschreibung. Diskussion über das Werk, den historischen Hintergrund sowie Auseinandersetzung mit der Figur Ibu Silla mit Museumsleiterin Carmen Stirnimann und Prof. Dr. Christian Mathis, Professor für Geschichtsdidaktik an der PH Zürich.

Dauer: 10:30–11:30 Uhr

Treffpunkt: 10:30 Uhr, Winkelriedhaus, Engelbergstrasse 54a, Stans

5. Festung Fürigen – Ausnahmezustand und Alltag im Berg (d/f)

Hinter den schroffen Felswänden bei Stansstad versteckt sich das Artilleriewerk Fürigen. Gebaut im Zweiten Weltkrieg, war es Teil des Reduits und im Falle eines Angriffs hätte die Stellung den Zugang zu Ob- und Nidwalden am Lopper sperren sollen. Letztmals zogen 2009 Männer – nun als Soldaten verkleidet – für eine Reality-Show des Schweizer Fernsehens in den Stollen. Als Museum kann die Festung seit 1991 erkundet werden. Museumsführung mit ehemaligen Festungswächtern.

Dauer: 10:15–12:00 Uhr

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bahnhof Stansstad, vor dem Kiosk

Kosten

- | | |
|---|---------|
| - Kombiticket Abendessen Donnerstag (ohne Getränke) und Fachtagung Freitag (Mitglieder VSA) | CHF 130 |
| - Nur Abendessen Donnerstag (ohne Getränke) | CHF 60 |
| - Nur Fachtagung Freitag (Mitglieder VSA) | CHF 100 |
| - Nur Fachtagung Freitag (Nichtmitglieder VSA) | CHF 200 |

Die Teilnahme an der Jahresversammlung am Donnerstag ist kostenlos möglich.

Übernachtungsmöglichkeiten

Aufgrund einer gleichzeitig stattfindenden Veranstaltung sind die Übernachtungsmöglichkeiten in Stans sehr beschränkt. Es empfiehlt sich deshalb, die Unterkunft frühzeitig zu buchen. Möglichkeiten in der Umgebung findet Ihr unter www.nidwalden.com, weitere Möglichkeiten in Luzern unter www.luzern.com. Von Luzern aus ist Stans mit dem ÖV in einer Viertelstunde sehr gut erreichbar.

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung zur Jahresversammlung, zur Fachtagung und zum Kulturprogramm bis am **3. Juli 2026** online unter www.vsa-aas.ch.

Nach der Anmeldung erfolgt eine Bestätigung per E-Mail. Die Rechnung mit den Zahlungsangaben folgt zu einem späteren Zeitpunkt per Post. Der VSA dankt für die fristgerechte Einzahlung. Detaillierte Informationen und allfällige Programmänderungen folgen Mitte August 2026.